

Pressemitteilung des Heimatvereins und des Stadtmuseums Schorndorf zum Vortrag  
von Prof. Dr. Tobias Arand am 18.11.2024

**Der Holocaust begann auch in Grafeneck – Die sog. „Euthanasie“ im Dritten Reich.  
Vortrag im Stadtmuseum Schorndorf**

Mindestens 19 Bürgerinnen und Bürger aus Schorndorf und Umgebung fielen dem nationalsozialistischen Mordprogramm der sogenannten „Euthanasie“ zum Opfer. Derzeit werden in der Stadt Stolpersteine für diejenigen Opfer verlegt, deren Schicksale erst kürzlich erforscht werden konnten. Ergänzend dazu laden am Montag, den 18. November, um 19 Uhr der Heimatverein Schorndorf und das Stadtmuseum zu einem Vortrag unter dem Titel: „Der Holocaust begann auch in Grafeneck – Die sog. ‚Euthanasie‘ im Dritten Reich“ ein.

Referent ist Dr. Tobias Arand, Professor am Lehrstuhl für Geschichte und Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Er beleuchtet das nationalsozialistische Mordprogramm, das sich vorgeblich gegen „lebensunwerte“ Menschen richtete. Folgende Fragen stehen u.a. im Mittelpunkt des Vortrags: Wer waren die Täter? Mit welchen weit vor 1933 entstandenen Ideologien wurde das Töten legitimiert? In welchen Verwaltungsstrukturen vollzogen sich die Untaten? Und warum begann das systematische Töten im beschaulichen württembergischen Grafeneck?

Der Vortrag ist kostenfrei und beginnt um 19 Uhr im 1. OG im Stadtmuseum Schorndorf. Interessierte sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Nähere Infos finden Sie unter [www.stadtmuseum-schorndorf.de](http://www.stadtmuseum-schorndorf.de).